

## **Einleitung**

Im Jahr 2013 soll der erste „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ für die Modernisierung eines oder mehrerer Altbauten vergeben werden. Damit sollen insbesondere bautechnisch und entwurflich vorbildliche Modernisierungsvorhaben in der Stadt gewürdigt werden. Auslober ist die Stadt Bremerhaven, die mit diesem Wettbewerb die Altbaumodernisierung in den Blickpunkt der Öffentlichkeit und als besonders förderwürdig hervorheben möchte. Unsere alten Stadtteile haben eine vielfältige Geschichte und verdienen deshalb herausgehobene Beachtung und Förderung. Besondere Beachtung sollen dabei die festgelegten Stadtumbaugebiete finden. Hier konzentriert sich seit einigen Jahren die Entwicklungsarbeit auf Grundlage integrierter Handlungskonzepte. Mit diesem Wettbewerb soll ein weiterer Impuls gesetzt werden.

## **Vorraussetzungen**

In den kommenden Jahren soll wiederholt (alle 2 – 3 Jahre) ein Wettbewerbsverfahren zur Prämierung von realisierten vorbildlichen Sanierungsprojekten durchgeführt werden. Hierfür ist eine Finanzierung in Höhe von 40.000 Euro in den nächsten 10 Jahren erforderlich.

10.000 Euro werden vom Bremerhavener Baudezernenten Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Volker Holm von der Preissumme aus der Bauindustriepreisverleihung gestiftet. Dieser Betrag wird aus Stadtumbau West Mitteln entsprechend aufgestockt.

Der Wettbewerb soll durch das Bürgerbüro Altbau durchgeführt werden.

Im nachfolgenden Konzept werden Wesen und Art eines möglichen Wettbewerbsverfahrens dargestellt. Der Wettbewerb wird vorläufig mit dem Arbeitstitel „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ benannt.

## **Ziel des Wettbewerbes**

Der Wettbewerb soll vorbildliche Sanierungsmaßnahmen in den Umbaugebieten der Stadt Bremerhaven auszeichnen. Durch die Auszeichnung solcher Bauten kann das öffentliche Interesse auf die Thematik gelenkt werden. Künftigen Bauherren wird beispielhaft gezeigt, wie alte Bausubstanz neu belebt und architektonisch anspruchsvoll gestaltet werden kann. Der „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ soll ausschließlich die Projekte privater Bauherren auszeichnen, um die Bautätigkeit dieser Bauherrngruppe besonders zu würdigen. Angesichts des demografischen Wandels und des zunehmenden Zuzugs aus den Landkreisen, ist der Umgang mit Altbausubstanz in dicht besiedelten Städten eine der großen Herausforderungen der Stadtplanung für die kommenden Jahrzehnte.

## **Turnus Wettbewerb**

Um eine Kontinuität bei der Auszeichnung von Sanierungsprojekten zu schaffen, sollte der „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ im 2-3jährigen Rhythmus wiederholt werden.

Begründung: Aufgrund der Anzahl der durchgeführten Sanierungsprojekte in einer Stadt mit einer Einwohnerzahl von 115.000 Bürgern sollte der Wettbewerb nicht jährlich

ausgelobt werden. Umso größer der zeitliche Abstand zwischen den Wettbewerbsverfahren ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Anzahl der eingesandten Projekte steigt.

### **Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind private Bauherrn, Bauherrengruppen, Bauträger und Investoren. Architekten und Arbeitsgemeinschaften dürfen für ihre Bauherren einreichen. Der Fertigstellungszeitraum wird auf 3 Jahre vor Einsendeschluss festgelegt.

Begründung: Wohnungsunternehmen und –genossenschaften sollten von dem Wettbewerbsverfahren ausgeschlossen werden, um dem Ziel der Förderung des privaten Wohnungsbaus gerecht zu werden. Bei dem „1. Bremerhavenpreis Altbausanierung“ wird der Fertigstellungszeitraum auf 5 Jahre erweitert.

### **Kategorien**

Der Wettbewerb wird in 3 Kategorien ausgelobt:

- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser (ab 3 Wohneinheiten)
- Sonderbauten (Gewerbe, Gastronomie, etc.)

Begründung: Die Gliederung in Kategorien soll helfen, die Vielseitigkeit von Sanierungsvorhaben zu veranschaulichen. Durch die Unterteilung wird den unterschiedlichen Bauherren die Möglichkeit gegeben auch Projekte mit kleinem Budget einzureichen.

### **Abgabeleistungen**

Die Bauherren sollen eine textliche Beschreibung und maximal 6 beispielhafte Fotos ihres Sanierungsprojekts einreichen. Die Abgabe erfolgt mittels eines bereitgestellten Formulars.

Begründung: Die Abgabeleistungen sollten eine möglichst geringe Hemmschwelle für private Bauherren darstellen.

### **Bewertungskriterien**

Folgende grundsätzliche Bewertungskriterien werden der Jury als Entscheidungsgrundlage vorgegeben:

- städtebaulicher Kontext
- Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz
- zeitgemäße Gestaltung der Wohnungsgrundrisse / Anpassung an Lebenszyklen
- qualitätsvolle Bauwerksgestaltung
- Funktionalität/ Barrierefreiheit
- energetische Aspekte

Anmerkung: Die vorgenannten Bewertungskriterien sollen bei der Wettbewerbsdurchführung erweitert und vertieft werden können.

### **Verfahrensablauf**

Das Verfahren wird in 2 Stufen gegliedert. In der ersten Stufe erfolgt eine Vorauswahl aus den eingesandten Projekten durch die Jury. Zur Vorbereitung der zweiten Stufe werden DIN-A0-Tafeln der ausgewählten Projekte durch das Baudezernat erstellt. Hierfür müssen Grundrisse, Lagepläne und Fotos von den Projekten zusammengestellt werden. Nach Fertigstellung der Tafeln tritt die Jury erneut zusammen und prämiert die Projekte.

Zeitschiene: Auslobung Wettbewerb  
~ 2 Monate  
Einsendeschluss  
~ 2 Wochen (Vorprüfung, Rückfragen)  
1. Jurysitzung  
~ 1 Monat (Erstellung der DIN-A0-Tafeln)  
2. Jurysitzung (Prämierung)  
~ 2 Wochen (Mitteilung an Preisträger)  
Ausstellungseröffnung  
~ 1 Monat (Ausstellung)  
Ausstellungsende

Begründung: Wenn das Baudezernat die Erstellung der Projekttafeln übernimmt, können auch weniger grafisch begabte Bauherren an dem Wettbewerb teilnehmen. Eventuell müsste ein Fotograf beauftragt werden.

### **Jury**

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Stifter
- Architektenkammer Bremen / Ausschuss Bremerhaven
- Hochschule Bremen
- Modernisierungsfachleute der freien Berufe
- Baudezernat der Seestadt Bremerhaven (Auslober)

### **Preise und Urkunden**

Um den „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ öffentlich kenntlich zu machen erhalten die Preisträger der 3 Kategorien eine Plakette. Alle 5 prämierten Projekte erhalten eine Urkunde.

Für jede Kategorie des Wettbewerbes wird ein Preisgeld ausgelobt. 10.000 € Preisgeld sollen wie folgt geteilt werden:

- Ein- und Zweifamilienhäuser
  - 3.000 € Preis
  - 1000 € Anerkennung
- Mehrfamilienhäuser (ab 3 Wohneinheiten)
  - 3.000 € Preis
  - 1000 € Anerkennung

- Sonderbauten (Gewerbe, Gastronomie, etc.)
- 2.000 € Preis

Anmerkung: Die Jury sollte möglichst nicht von der vorgeschlagenen Preisverteilung abweichen. Die Plakette sollte der des Bauherrenpreises des Landes Bremen ähneln. Für die Erstellung der Plakette sollte ein Künstler beauftragt werden.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Wettbewerbsauslobung wird in der lokalen Presse (NZ und SJ) veröffentlicht. Auf der Internetseite des Stadtplanungsamtes ([www.stadtplanungsamt.bremerhaven.de](http://www.stadtplanungsamt.bremerhaven.de)) wird eine permanente Unterseite für den „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ eingerichtet. Hier besteht auch die Möglichkeit zum Download der Auslobung und des Abgabeformulars.

Die ausgewählten (Wettbewerbsstufe 1) und prämierten Projekte werden in einem 1-monatigen Zeitraum in den Räumlichkeiten des Technischen Rathauses ausgestellt. Die prämierten Arbeiten werden permanent auf der Internetseite des Stadtplanungsamtes dargestellt.

Das Wettbewerbsergebnis und Bildmaterial der prämierten Arbeiten wird an die lokale Presse und an branchenübliche Internetseiten ([www.baunetz.de](http://www.baunetz.de), [www.competitionline.de](http://www.competitionline.de)) übergeben.

Mit Abgabe der Wettbewerbsmaterialien stimmen die Teilnehmer einer Veröffentlichung zu.

Anmerkung: Zur verbesserten Publikation des Wettbewerbes sollten ein Plakat und ein Flyer entwickelt werden. Der Flyer könnte an potenzielle Teilnehmer (Zusammenarbeit mit dem Bauordnungsamt) versandt werden. Die Entwicklung eines Logos und einer Corporate Identity würde den langfristigen Planungen des „Bremerhavenpreis Altbausanierung“ entsprechen.

Bremerhaven, den 4. April 2013  
Böhlken Architektur